



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen**

**Abraham <a Sancta Clara>**

**Berlin, [circa 1924]**

104. Kolik vom Koller

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)



hören in kein andere Schmidten / als dort / wo es haist:  
Ite in ignem aeternum / gehet hin in das ewige Feuer.

(Judas I S. 163.)

104. Kolik vom Koller.

Frau wie gehet es heunt ihrem Herrn? Schlecht / gar schlecht / er hat die ganze Nacht kein Aug zgedruckt / er hat geheult wie die Wölff vmb Weynachten / er hat sich zusammen gebogen / wie ein Passauer Kling / er hat geschryen wie ein Nacht-Wachter / er hat geschwigt wie ein Postflepper / er hat gestampfft wie ein Leinweber / das macht alles die Colica / oder auff Deutsch / das Grimmen; dieses ist ein elender Zustand. Zur Zeit da Saul über Israel regierte / war kein einiger Eysenschmidt oder Messer-Schmidt im ganzen Land / vnd folgamb kein Degen noch Spieß zu finden. (1. Reg. c. 13.) Aber bey einem solchen / der an der Colica leydt / ist fast nichts als Degen vnd Spieß zu finden / dann es schneidt vnd sticht im Leib / als wär ihme das Ingewaid auff den Marter-Platz geführt worden. In dem Bauch des grossen hölzernen Pferdts zu Troja seynd lauter Soldaten mit Wehr vnd Waffen verborgen gewest / bey disen ist es so elend beschaffen / als hätte er ein ganze Compagnia Picquenierer [Soldaten mit Spießen] im Quartier / der Ammonitische König Hanon hat schimpffweis dem Abgesandten des Davids die Klayder biß auff die Lenden lassen abschneiden / aber dem armen Tropffen ist nit anderst / als schneide ihm einer alles Gedärm von einander: dem König Saul / spricht Flavius Josephus / hat ein Zauberin weißgesagt / durch ein Stimm / so von ihrem Leib gangen / erat enim ventriloqua [sie war eine Bauchrednerin] / aber bey diesem armen Schelmen murret es ein ganze Zeit im Bauch



vnd versteht doch keiner die Sprach. Der Raphael hat dem jungen Tobiae befohlen / er solle den Fisch auffmachen / vnd die Gall herausnemmen / dann solches sehr gut seye für das Augen-Wehe / der elende Mensch hat so vil Gall im Leib / daß er gar leicht ein ganzes Spital kont versehen / wann auch alle einen Zustand [Krankheit] an Augen hätten: das Grimmen plagt ihn dergestalten/als hätt der grimelige Todt schon ein Fourier voran geschickt / der seine Pfeil an ihm probiere. Schmerken hat er / die seynd nit zu beschreiben: Schmerken hat er / die ihm [sich] kein Mensch kan einbilden/ aber woher kombt solches? hat er etwan zu vil gefast wegen Gdt? oder zu vil im Gebett gewacht wegen Gdt? oder zu keusch geweest wegen Gdt? wegen Gdt leydt er solches nit / sondern wegen des Teufels / dann er hat sich also erzürnt / daß ihme die übermäßige Cholera [Koller] solch vnermäßliche Cholica verursacht.

(Judas IV S. 497/98.)

#### 105. Der Rangstreit.

Auff ein Zeit thäten die Apostel nit wenig vndereinander zanken / vnd sich fast ein jeder vmb die Rappen reißen / dann sie damahlen noch nit gar vollkommene Männer waren/ sie wolten kurtzumb Majoriten / seyn / da doch Christus nur den Minoriten-Orden\*) liebet / ein jeder auß ihnen wolt der größte seyn / quis eorum videretur esse Major (Marc. 9, 33) / ich bin der größte / sagt der Petrus / was zweiffeltß [ds = ihr] vil / dann mir der HErr das Pabstumb schon verheiffen / Holla! sagt Andreas / still mit solchen Stich-

\*) Den Orden der Minderen Brüder; hier Anspielung auf Matth. 25, 40: „Was ihr einem von diesen meiner geringsten Brüder getan, das habt ihr mir getan.“